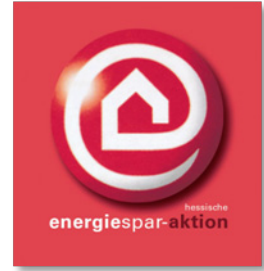


# Die Hessische Energiespar-Aktion informiert:

## „Kalte Nächte haben Folgen – Dachdämmung“



Sternenklare Frostnächte in Hessen hüllen die Dächer in winterliche Reifstimmung. Jedoch nicht überall. An vielen Dächern sieht man am Morgen, dass ganze Flächen oder Streifen vom Reif frei bleiben. Unser Beispiel- Foto wurde in Südhessen aufgenommen. Das Dach dieses Fünfziger-Jahre-Hauses ist mit Biberschwanz gut gedeckt. Der Wärmeschutz jedoch ist schlecht und besteht nur aus 3,5 oder 5 cm dicken Holzwolleleichtbauplatten. Das ist so dünn, dass die teure Heizwärme fast ungehindert entweichen kann. Man sieht es an der abgetauten Fläche. Deutlich erkennbar ist, wo geheizt wird.

Was hilft dagegen? Wer künftig sein Dach neu eindeckt, ausbaut oder die Innenbekleidung erneuert, baut am besten eine vernünftige Wärmedämmung ein. Das Land Hessen empfiehlt 16-20 Dämmstoff. Das ist nicht zuviel, denn ein neues Dach hält gut und gerne 50-80 Jahre. Wer es also gleich richtig macht, muss sich nicht in 10 oder 15 Jahren bei über 1,00 EURO pro Liter Öl oder m<sup>3</sup> Erdgas darüber ärgern, dass seine Heizkosten unerträglich werden. Mit einem gut gedämmten Dach kann man künftigen Energiepreissteigerungen gelassen entgegen sehen.

Womit dämmen? Das muss fallweise entschieden werden: Der Dachdeckermeisterbetrieb hat hier die Erfahrung. Vorteile haben Glas- und Steinwolleplatten oder -keile, weil sie sich gut an alle Unebenheiten des Daches anpassen. Unser Tipp: Eine Übersicht gibt eine Energiespar-Information zur Dämmung des Steildaches (Nr. 6), die unter [www.energiesparaktion.de](http://www.energiesparaktion.de) herunter ladbar ist.

In Hessen wird der Dämmstoff in der Regel zwischen den Sparren angebracht. Was tun, wenn der Sparren nur 12 cm hoch ist, aber 20 cm eingebaut werden sollen? Hier gibt es zwei Möglichkeiten. Erstens: Dämmstoff mit geringster Wärmeleitung wählen (WLG 035 steht auf der Rolle). Er ist zwar leicht teurer als die üblichen Dämmstoffe, dämmt aber pro cm Dicke 12 % besser. Und zusätzlich unter dem Sparren noch mindestens 24 mm Dämmstoff zwischen die Traglattung der Innenkleidung einbauen. Als zweite Möglichkeit kann eine Aufdoppelung des Sparrens von oben vorgenommen werden (6-10 cm Kantholz). Dieser neue Raum wird mit Dämmstoff verfüllt.

### **Eine gute Dachdämmung hat 3 Vorteile:**

Erstens: Die Dämmung zahlt sich selbst aus den eingesparten Heizkosten zurück (die Dämmung, nicht die Neueindeckung). Die Einsparung durch Dachdämmung liegt meist zwischen 10 und 20 %, je nachdem wie gut oder schlecht der alte Wärmeschutz war.

Zweitens: Behaglichkeit im Winter. Die Dachschräge wird nicht mehr so kalt, es entsteht kein Zugluftgefühl mehr im Dach. Man fühlt sich wohler im Dachräumen.

Drittens: Sommerlicher Wärmeschutz. Auch die Sonnenhitze bleibt draußen, denn der Dämmstoff dämmt in beide Richtungen. Und was an Sonnenwärme nicht ins Dach reinkommt, muss auch nicht rausgelüftet werden. Schlafen unterm Dach wird auch in heißen Sommern angenehmer.

Weitere Informationen: Unter [www.energiesparaktion.de](http://www.energiesparaktion.de) gibt es 14 Energiesparinformationen mit detaillierten Hinweisen zu den wichtigsten Energiespartechniken sowie eine Energieberaterliste.

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung.